

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 59 (1997)
Heft: 4

Rubrik: LT-Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aktuelle Probleme der Landtechnik

Neu Forschungsergebnisse im landtechnischen Bereich standen auf dem Programm der traditionellen Tagung für Mitarbeiter von Landmaschinenfirmen an der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT) in Tänikon. Mehrjährige Buchhaltungsauswertungen der FAT ergeben, dass die Landwirte konstante Investitionen in Landmaschinen tätigen.

FAT-Direktor Professor Walter Meier konnte rund 50 Vertreter aus der Landmaschinenbranche und von landtechnischen Organisationen zur 22. Fachtagung in Tänikon begrüßen. Wird für die schweizerische Landwirtschaft zuviel geforscht? Europäische Vergleichszahlen belegen, dass sich unser Land eine massvolle Landwirtschaftsforschung leistet, die der Bund in den letzten vier Jahren zudem fortlaufend abbaute. Wie Walter Meier feststellte, verfügt die Schweiz mit rund 3500 an der FAT ausgewerteten landwirtschaftlichen Buchhaltungen in Europa über einzigartige Datengrundlagen. Es ist anzunehmen, dass sich die massive Umstellung der konventionellen Betriebe

auf ökologische Betriebsweise (Integrierte Produktion und Biolandbau) mit den damit ausgelösten Direktzahlungen positiv auf die Einkommensentwicklung auswirken wird. Die Statistik ergibt auch, dass die Investitionen für Maschinenkäufe über die Jahre ziemlich gleichmässig sind.

«Precision farming»

Auch inskünftig bleibt nach Direktor Walter Meier die Entwicklung der Landtechnik auf die Verbesserung der Produktivität und die Effizienz der landwirtschaftlichen Produktion ausgerichtet. Viele Errungenschaften beispielsweise der Informationserfassung und -verarbeitung fanden unter der englischen Kurzformel «precision farming» Eingang in die agrartechnische Forschung der Industrieländer. Es geht zum Beispiel darum, durch optimale Drehzahlregelung Treibstoff zu sparen, Hilfsstoffe präziser und damit in kleineren Mengen auszubringen, den Melkvorgang entsprechend dem natürlichen Milchfluss zu steuern und den Bauern sich wiederholende und ermüdende Kontrollaufgaben abzunehmen. Für unser Land, dessen Konsumenten höchste Ansprüche an die Qualität der Lebensmittel stellen, ist der überlegte Einsatz modernster Technik in den

Landwirtschaftsbetrieben eine Herausforderung und Chance.

25 Jahre FAT-Traktortests

Mitarbeiter der FAT informierten in Vorträgen und vor Ort unter anderem über die technische Aufbereitung von Stroh für Einstreuzwecke, Güllelagerung und Schadgasvorkommen in offenen Laufställen, Obstbau-Sprüngeräte und erste Erfahrungen mit der

Intensivaufbereitung in der Futtererntetechnik. Im letzten Vierteljahrhundert prüfte die Forschungsanstalt 349 Traktoren von 39 Marken. Die Testberichte stehen jedermann zur Verfügung. Unverkennbar ist der stete Trend zu höherer Leistung, besserer Technik und mehr Fahrkomfort. Die anfänglichen Erfolge, den Treibstoffverbrauch zu reduzieren, hielten sich indes in Grenzen.

Louis Hürlimann, FAT Tänikon

«Schweizer Traktorenbau» auf gutem Wege

Seit etwas mehr als zwei Jahren ist eine Autorengruppe daran, ein Buch über die Schweizer (2-Achs-)Traktoren zu schreiben. Wie es sich oft bei solchen Vorhaben herausstellt, zeigte es sich auch hier, dass das Ganze viel mehr Arbeit gibt, als ursprünglich gedacht. Zurzeit sind rund 130 (!) Namen von Schweizer Herstellern bekannt (ohne die eigentlichen «Autotraktoren») ... Einerseits pressiert es, da von den noch lebenden Herstellern und Zeitzeugen die meisten im hohen Alter stehen, andererseits wäre es schade, wenn unter zu grossem Zeitdruck wichtige Unterlagen und Dokumente nicht berücksichtigt würden. Als Ziel sieht man also ein umfassendes Werk über den Schweizer Traktorenbau, welches in keiner Bibliothek eines Oldtimer-Traktoren-Fans fehlen sollte.

Bis heute ist mehr als die Hälfte der Beiträge geschrieben und systematisch erfasst. Die Hauptarbeit liegt dabei bei Ruedi Studer und Markus Vonwiller. Zurzeit werden Verhandlungen mit Druck- und Verlagshäusern geführt. Die Herausgabe des Buches «Schweizer Traktorenbau» ist damit in greifbare Nähe gerückt.

Paul Müri

AgroPreis 1997

Landwirte mit Unternehmergeist sollen für ihre innovativen Leistungen belohnt werden: Das ist das Ziel des AgroPreises, eines mit 20 000 Franken dotierten Preisausschreibens für die Landwirte. Die Emmentalische Mobiliar in Konolfingen initiierte den AgroPreis, der unter dem Patronat des Schweizerischen Bauernverbandes (SBV) steht.

(f+w) Zum Wettbewerb aufgerufen sind Bäuerinnen und Bauern, die Unternehmergeist an den Tag legen und ihre Neuerungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen möchten. Beim eingereichten Projekt

muss es sich um ein neuartiges oder verbessertes Produkt, eine rationellere Betriebsführung, eine neue Produktions- oder Anbaumethode oder eine neue Vertriebsart/Vermarktung handeln. Ausserdem sollte das Projekt

fortschrittlich, marktorientiert, ökologisch, qualitativ hochstehend und erfolgversprechend sein. Letztes Jahr erhielten das Projekt «Swin Golf» von Michel Bessard, Cremin (VD), und die Saatgutproduktion für einheimische Wiesenblumen der Familie Christian Burri in Lenggenwil bei Gossau (SG) den ersten Preis.

Zusätzlich: der AgroPreis für Journalisten

Um die Publikation solcher erfolgversprechender Unternehmungen in der Landwirtschaft zu fördern, hat die Emmentalische Mobiliar parallel

zum AgroPreis den Journalistenpreis ins Leben gerufen.

Medienschaffende, welche bis zum 31. Juli 1997 eine Reportage über innovative Leistungen in der Landwirtschaft publiziert haben, können diese in den Wettbewerb um den Journalistenpreis schicken. Prämiert wird die beste journalistische Leistung.

Bauern, welche ein neues Projekt zum Wettbewerb einreichen möchten, können sich bei ihrem landwirtschaftlichen Fachblatt melden und so Kontakt zu interessierten Journalisten erhalten. Die Teilnahmebedingungen für den AgroPreis sind bei der Emmentalischen Mobiliar, 3510 Konolfingen, erhältlich.

Gemeinsam in die Zukunft

MR Etzel und Linth

An den Generalversammlungen der Maschinenringe Etzel und Linth haben die Mitglieder einstimmig beschlossen, die beiden Maschinenringe Etzel und Linth zusammenzulegen. Da der Egger Landwirt Toni Lacher, Geschäftsführer des MR Etzel, die Geschäftsstelle des MR Linth bereits seit zwei Jahren betreute, war der Entscheid für einen Zusammenschluss um so einfacher für die beiden Maschinenringe.

Mit dem Zusammenschluss der beiden MR wird das Gebiet Ausserschwyz inkl. Einsiedeln, Ibrüg und Alpthal abgedeckt. Dazu kommen die Bezirke See und Gaster sowie das Glarnerland. Mit 210 Mitgliedern kann somit der überbetriebliche Maschineneinsatz optimal geplant und koordiniert werden. Die verschiedenen Erntezeitpunkte ermöglichen eine hohe Auslastung der vorhandenen Maschinen und Arbeitskräfte. Die Geschäftsstelle verfügt über eine topmoderne Computeranlage, mit der alle Aufträge koordiniert und abgerechnet werden. Der MR Etzel und Linth wird im laufenden Jahr ca. 3000 Aufträge ausführen und rund 1 Mio. Umsatz erwirtschaften. In seinem Jahresprogramm wird der MR vor allem der Betreuung, Information und Beratung seiner Mitglieder grosse Beachtung schenken. Der MR organisiert Tagungen, Betriebsbesichtigungen und Bauberatungen für seine Mitglieder.

MR Etzel und Linth im Dienste der Umwelt

Neben der überbetrieblichen Zusammenarbeit bietet der MR den Gemeinden im Einzugsgebiet die regionale Kompostierung des anfallenden Grüngutes an. Gemäss Aussage von Toni Lacher sind die Landwirte in Zukunft nicht mehr bereit, die Abfälle der Grossanlagen praktisch zum Nulltarif zu entsorgen.

Die Landwirte sind heute in der Lage, die wertvollen Nährstoffe im anfallenden Grüngut durch Beifügung von Mist und tonhaltiger Erde optimal aufzubereiten.

Die aerobe Verrottung verhindert Fäulnis und Geruch und belastet Luft und Umwelt in keiner Weise. Das Endprodukt kann als wertvoller Dünger und Humusverbesserer an die Gartenbesitzer zurückgegeben werden. Damit wird der natürliche Kreislauf der Nährstoffe geschlossen, und der Kunstdüngereinsatz in den Hausgärten kann durch wertvollen Kompost ersetzt werden.

Der MR wird im Jahr 1997 in Einsiedeln ca. 300 Tonnen und in der March ca. 1000 Tonnen Grüngut annehmen und aufbereiten. Das Material wird auf zentrale Sammelplätze angeliefert und dann an die umliegenden Bauern verteilt. Dort wird das Material an Feldrandmieten gelegt und bearbeitet. Nach Ausgieben der Fremdstoffe kann das Material in Säcken oder auch lose an Private oder Gärtner abgegeben werden.

Dienstleistung für Industrie, Gewerbe und Private

Eine weitere Dienstleistung, die der MR anbietet, ist die temporäre Arbeitsvermittlung. Industrie und Gewerbe können kurzfristig über die Geschäftsstelle Arbeitskräfte anfordern, die stunden- oder tageweise im Einsatz sind. Diese Dienstleistung wird bereits von vielen Unternehmern benützt und auch sehr geschätzt, weil mit diesem Angebot viele Arbeitsengpässe kurzfristig überbrückt werden können.

Der MR fällt Bäume, schneidet Sträucher und führt Häckselarbeiten aus und bietet somit auch dem privaten Hausbesitzer seine Dienstleistungen an.

Kontaktadresse T. Lacher, Hellrütli, 8847 Egg, 055 412 44 61



Zettelmeyer Agroline. Starke Lader braucht das Land!

- Der wendige, bodenschonende Hoflader übernimmt vielseitige Aufgaben rund um Stall und Hof.
- Kräftig: Der «kleine» ZL 302 erreicht eine gestreckte Kipplast von über einer Tonne bei einer Hubhöhe von 2,8 m. Problemloses Handling einer Norm-Düngepalette.
- Leistungsfähig: Eine leistungsfähige Arbeitshydraulik (30 l/Min.) ermöglicht den Anbau einer Vielzahl von Anbaugeräten.
- Komfortabel: Mit einem Multifunktionshebel kann der Hoflader einfach und bequem gesteuert werden.
- Klein, aber oho: Durch Wenden der Felgen fährt der kleine ZL 302 durch jede normale Tür.
- Motorleistungen:
ZL 302: 21 kW/28 PS,
ZL 402: 27 kW/37 PS.



Kraftpakete im
Miniformat!

Matra

Traktoren, Erntemaschinen, Grundstückspflege

Bernstrasse 160, 3052 Zollikofen
Tel. 031 919 12 22, Fax 031 919 12 32

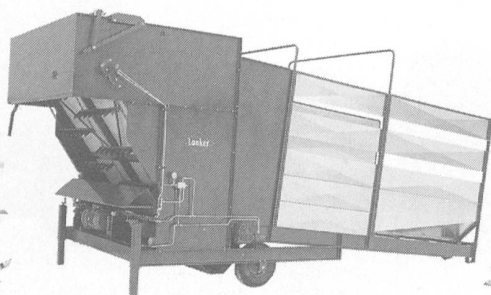
Le Bey, 1400 Yverdon, Tel. 024 445 21 30

Zettelmeyer

Lanker AG

Zürcher Strasse 499
CH-9015 St. Gallen
Tel. 071 313 99 44
Fax 071 313 99 40

Lanker



Vollhydraulisches Dosiergerät

Die Innovation: Für den rationellen Ablad und die automatische Dosierung Ihres Erntegutes.

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen – es lohnt sich!



Schweizer Fabrikat
aus eigener Fertigung

TEBBE



Kompost und Stallung-Streuer für Profis



Lassen Sie sich bei einer Vorführung von der Qualität und Streu-Genauigkeit überzeugen!

Brack

Brack Landmaschinen AG

8476 Unterstammheim Tel. 052/745 21 78

Wir kommen!

Die Traktoren von Sisu Valmet freuen sich auf die Einsätze in der Schweiz. Die skandinavische Nr. 1 mit eigenem Importeur steht mit ihren Händlern für Ihre Wünsche bereit.

Möchten Sie mehr wissen? Bitte rufen Sie uns sofort an – denn jetzt geht's los! Oder besuchen Sie uns und sehen Sie sich die neuen Valmet's aus der Nähe an.

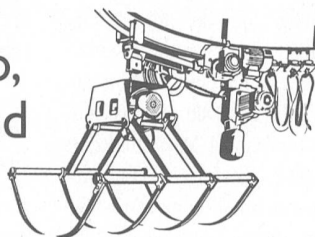


SISU Valmet
Tatkräftig, mit pfiffigen Ideen:

Sisu Maschinen AG
CH-8460 Marthalen
Tel. 052 / 319 17 68
Fax 052 / 319 33 63

TRANSPORT- UND ENTNAHMEKRAN

für Heu, Silo, Quadro- und Rundballen



- ab Fr. 3674.– inkl. Steuerung
- Hubkraft von 320 bis 1260 kg
- Er fährt Steigungen bis 30 Grad (52%)
- Hand- oder vollautom. Steuerung
- Automatische Anhalte-Stationen
- **NEU mit Funk-Fernsteuerung (Durch BAKOM zugelassen)**
- **Vollhydraulischer Greifer**
- Ballenzange (für Rundballen Ø 180 cm/500 kg)
- Mech. Heuzange 750 oder 1000 mm

ZUMI meint:
Noch heute vom Fachmann unverbindliche Beratung verlangen!

Zumstein AG
Fax 032 665 36 57 Zuchwil
3315 Bätterkinden 032 665 35 31

